

Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713 (vorm. Bacillus subtilis) 13,96 g/l, Zul. Nr. 007918-00  
 Zulassungsende: 30.04.2021

### Zugelassene Indikationen

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Erdbeere	Gewächshaus	Botrytis cinerea	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	60-89	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	6	6	8 l/ha in 400 - 2000 l/ha Wasser	WH915, WW764	F	-
Möhre	Freiland	Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	41-49	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	6	6	8 l/ha in 200-800 l/ha Wasser	NW642-1	F	-
Möhre	Freiland	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	41-49	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	6	6	8 l/ha in 200-800 l/ha Wasser	NW642-1	F	-
Salate	Gewächshaus	Botrytis cinerea	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	13-49	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	5	5	8 l/ha in 300-1000 l/ha Wasser	-	F	-
Salate	Freiland	Botrytis cinerea	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	13-49	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	6	6	8 l/ha in 300-1000 l/ha Wasser	NW642-1	F	-

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Aubergine, Tomate, Gemüsepaprika	Gewächshaus	Botrytis cinerea	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	21-89	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>4 l/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50-125 cm: <b>6 l/ha</b> in 900 l/ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: <b>8 l/ha</b> in 1200 l/ha Wasser	-	F	-
Salate	Gewächshaus	Sclerotinia sclerotiorum	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	13 - 49	bei Befallsgefahr	6	6	<b>8 l/ha</b> in 200 - 1.000 l/ha Wasser	-	F	-
Tomate	Gewächshaus	Pseudomonas syringae, Xanthomonas sp.	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	13 - 89	bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>4 l/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>6 l/ha</b> Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: <b>8 l/ha</b> in 1.200 l/ha Wasser	-	F	-
Gemüsepaprika	Gewächshaus	Pseudomonas syringae, Xanthomonas sp.	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	13 - 89	bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>4 l/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>6 l/ha</b> Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: <b>8 l/ha</b> in 1.200 l/ha Wasser	-	F	-

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Aubergine	Gewächshaus	<i>Pseudomonas syringae</i> , <i>Xanthomonas</i> sp.	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	13 - 89	bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>4 l/ha</b> in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: <b>6 l/ha</b> Wasser in 900 l/ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: <b>8 l/ha</b> in 1.200 l/ha Wasser	-	F	-
Tomate	Gewächshaus	<i>Fusarium</i> -Arten	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	0 - 13	bei Befallsgefahr	1	6	<b>10 l/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	-	F	-
Gemüsepaprika	Gewächshaus	<i>Fusarium</i> -Arten	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	0 - 13	bei Befallsgefahr	1	6	<b>10 l/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	-	F	-
Aubergine	Gewächshaus	<i>Fusarium</i> -Arten	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	0 - 13	bei Befallsgefahr	1	6	<b>10 l/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	-	F	-
Zierpflanzen (ausg. Ziergehölze)	Gewächshaus	Echte Mehltaupilze	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	11 - 85	bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>5 l/ha</b>	WH915	N	-
Rosen	Gewächshaus	Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca pannosa</i> )	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	11 - 85	bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>5 l/ha</b>	WH915	N	-
Weinrebe	Freiland	<i>Botrytis cinerea</i>	Nutzung als Tafel- und Keltertraube/ nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	60-89	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	4	4	<b>4 l/ha</b> in 100-1500 l/ha Wasser	NW642-1, WG734, NN134	F	-

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Raps	Freiland	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	60-69	bei Befallsgefahr	2	2	2 l/ha in 100-400 l/ha Wasser	NW642-1	F	-
Zuckerrübe	Freiland	Cercospora beticola	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	31-49	bei Befallsgefahr	4	4	4 l/ha in 100-400 l/ha Wasser	NW642-1	F	-
Möhre	Freiland	Pythium violae	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck		vor der Saat	1	1	- <b>Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): 10 l/ha</b> in 200-500 l/ha Wasser	NW642-1	F	-
Erdbeere	Freiland	Botrytis cinerea	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	55-89	bei Befallsgefahr	6	6	8 l/ha in 200-1000 l/ha Wasser (Reihenbehandlung)	NW642-1, WH915	F	-
Zierpflanzen (ausg. Ziergehölze)	Freiland	Echte Mehltapilze	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	11-85	Behandlung vorbeugend bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>5 l/ha</b>	NW642-1, WH915	N	-
Rosen	Freiland	Echte Mehltapilze	nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck	11-85	bei Befallsgefahr	6	6	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>5 l/ha</b>	NW642-1, WH915	N	-

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

### Für das Produkt Serenade® ASO gelten folgende Anwendungsbestimmungen:

(SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

### Für das Produkt Serenade® ASO gelten folgende Kennzeichnungsaufgaben:

**SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)**

(NN134) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.

(NN3001) Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

(NN3002) Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.

(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

(VH650) Die Verpackung ist mit der Aufschrift "Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten" zu versehen.

(WG734) Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

(WH915) In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

(WMFF6) Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): F6

(WW764) Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

## Für das Produkt Serenade® ASO gelten folgende Hinweise:

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

## Kennzeichnung

Signalwort: -

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Stand: 20.08.2019